

# BERICHTSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr. M 01/0128.1</b>	
<b>70 - Betriebsamt</b>			<b>Datum: 10.04.2001</b>	
<b>Bearb.</b>	:Herr Sandhof	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>AZ.</b>	:		<b>X</b>	

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Umweltschutz**

**25.04.2001**

**Einführung von Sperrgut auf Abfuhr zum 01.01.2002; hier: nähere Erläuterungen zu einer schonenden Sperrgutabfuhr (Bezug: Anfrage vom 21.03.01 - TOP 4.3 - Ausschuss für Umweltschutz)**

**1. Abschätzung des Anteils "schonender Abfuhr" im Verhältnis zur Gesamtmenge**

Nach Veröffentlichung des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein beläuft sich der Anteil an verwertbaren Möbeln und Haushaltsgegenständen auf rund 10 Prozent der Sperrgut-Gesamtmenge, die in einer Stadt gesammelt wird.

Die Sperrgutmenge in Norderstedt betrug im Jahr 2000 3.066 Tonnen. Bei einer Einwohnerzahl von 72.000 ist dies eine Menge von rund 23 kg pro Einwohner im Jahr.

Der Entsorgungspreis im Jahr 2001 liegt z.Zt. bei 229,68 incl. MwSt. pro Tonne Sperrgut. Die Entsorgungskosten belaufen sich Jahr demnach auf: 704.198,88 DM.

Hieraus ist für Norderstedt folgendes abzuleiten:

Ungefähr 307 Tonnen (10%) könnten einer schonenden Abfuhr zugeführt werden. Da nicht alle Gegenstände tatsächlich weiterverwendet werden können, sind nur 80% dieser Gegenstände vermittelbar. Demnach ergibt sich für Norderstedt eine mögliche Einsparung der Sperrgutmenge durch eine schonende Abfuhr von **246 Tonnen pro Jahr**.

**Die Entsorgungskosten lassen sich unter der o. g. Annahme um 57.000 DM reduzieren.**

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

## 2. Schonende Abfuhr in den Kommunen in Schleswig-Holstein

Von insgesamt 7 befragten Kommunen in Schleswig-Holstein haben 5 **Entsorgungsträger** eine schonende Abfuhr von gebrauchsfähigen Gegenständen eingerichtet.

Wer?	Ja	Nein
Schl-Fl.		Nein
NMS	Ja, über Sozialverbände	
PLÖ		Nein
PI	Ja, über Bisa (Beschäftigungsgesellschaft)	
HL	Ja, über Sozialverbände	
KI	Ja, über Kiba (Langzeitarbeitslose)	
OH	Ja, über verschiedene soz. Einrichtungen	

Bestes Serviceangebot für den Kunden besteht, wenn gebrauchsfähige Möbel abgeholt werden. Diese müssen immer aus der Wohnung abgeholt werden, da sonst Witterungseinflüsse die Möbel unbrauchbar machen könnten. Dafür **muß der Kunde anwesend** sein.

Allerdings kann keiner der befragten Entsorger diesen Service leisten, sondern gibt diese Aufgabe an soziale Einrichtungen weiter. Die meisten dieser Einrichtungen übernehmen auch ihre eigene Tourenplanung. Häufig geben die Entsorger nur die Adressen dieser Einrichtungen weiter. Der Kunde erledigt dann die weiteren Absprachen direkt mit dieser Organisation.

## 3. Möglichkeiten der schonenden Abfuhr in Norderstedt

Ansprechpartner ist zumindest in der Einführungsphase (1. Jahr) das Betriebsamt. Die u. g. Einrichtungen sind im Moment mit dem Betriebsamt in Kontakt zwecks Klärung der Vertragsgrundlagen für den Fall, dass Sperrmüll auf Abruf eingeführt wird.

Einrichtung	Möbellager -Ort	was wird abgeholt?
AWO	Kisdorf	gebrauchsfähige Möbel
DRK	Henstedt-Ulzburg	gebrauchsfähige Möbel
Einrichtung Hamburger Arbeit	Hamburg	gebrauchsfähige Möbel
Nutzmüll e. V.	Hamburg	Computer, Fahrrad, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Massivholzmöbel

Weitere Auskünfte werden im Ausschuss für Umweltschutz mündlich gegeben.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------